

## Medieninformation

Seite 1 von 3

Hamburg, 13. September 2019  
PI Familien Hammer Baum Richtfest

### Richtfest Hammer Baum

#### 61 bezahlbare Familienwohnungen für Hamburg-Hamm

- Bausenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt: „Wichtiger Beitrag für eine soziale und lebenswerte Metropole“
- Bewerbungen auf Wohnungen noch möglich

**Mit über 180 Gästen feierte die Wohnungsgenossenschaft von 1904 e.G. am Donnerstag, 12. September 2019 das Richtfest ihres Neubaus am Hammer Baum/ Ecke Grevenweg. Eine Wohnanlage, die – typisch für die „1904“ – all das bietet, was dem beliebten Stadtteil fehlt: 61 Familienwohnungen und 8 barrierearme Zwei-Zimmer-Wohnungen, energieeffizient, hervorragend ausgestattet und bezahlbar. Für Hamburgs Bausenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt erneut ein eindrucksvoller Beweis für das große Engagement der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften.**

Keine andere Stadt in Deutschland baut so viele bezahlbare Wohnungen wie Hamburg. Voriges Jahr wurden pro 100.000 Einwohner 163 öffentlich geförderte Wohnungen gebaut, gab Bausenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt in ihren Grußworten bekannt und hob dabei hervor: „Das ist ein Ergebnis unseres Wohnungsbauprogramms, das wir ohne Sie, die Genossenschaften hätten so gar nicht realisieren können.“

Tatsächlich steuern die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften einen erheblichen Teil dazu bei und die neue Wohnanlage im Hammer Baum ist dafür ein hervorragendes Beispiel: Die „1904“ baut auf ihrem eigenen Grundstück und hätte in puncto Sozialwohnungen keine städtischen Auflagen beachten müssen. **Aus eigenen Stücken hat sie sich aber entschieden, den Neubau zu 100 Prozent gefördert zu bauen.** Und zwar im ersten und zweiten Förderweg. So kann sie hervorragend ausgestaltete Wohnungen anbieten, die sich jedermann leisten kann. Ein Beweis für die Verlässlichkeit der „1904“, wie die Bausenatorin hervorhob. „Sie leisten einen wichtigen Beitrag für eine sozial gerechte und lebenswerte Metropole und ich freue mich sehr über das dauerhafte und das wirklich sehr uneigennützig Engagement Ihrer Genossenschaft.“

6,40 Euro und 8,50 Euro pro Quadratmeter netto-kalt: Solche Anfangsmieten sind für die „1904“ eine Selbstverständlichkeit – jedoch immer schwerer zu erzielen. Am Hammer Baum ist es möglich, weil die „1904“ vorwiegend auf einem Grundstück baut, das die Genossenschaft seit Jahrzehnten besitzt. Hätte sie Bauland kaufen müssen, wären die Mieten bei den heutigen Grundstückspreisen sicherlich höher ausgefallen. Nicht der einzige Punkt, den „1904“-Vorstandsmitglied Monika Böhm anspricht. **Grundsteuer, Mietpreisbremse, Erbbaurechte:**

## Medieninformation

Seite 2 von 3

Hamburg, 13. September 2019  
PI Familien Hammer Baum Richtfest

„Der Staat will günstige Mieten, aber gleichzeitig entstehen immer mehr Regularien. Das ist **ein Zielkonflikt, der das Wohnen immer teurer macht** und den man nicht aushebeln kann.“

Trotz dieser Hürden unterstrich Monika Böhm, dass sich die „1904“ und die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften für Hamburg und seine Bürger einsetzen werden und ermutigte sie: „Frau Senatorin, bleiben Sie weiter so hartnäckig, auch gegenüber Ihrem Koalitionspartner und **kämpfen Sie für das Bündnis für das Wohnen**. Sie sind auf dem richtigen Weg für das bezahlbare Wohnen und wir Genossenschaften stehen an Ihrer Seite.“

### Fotos und weitere Informationen

[www.1904.de/presse/pressefotos/](http://www.1904.de/presse/pressefotos/)  
[www.1904.de/presse/pressemitteilungen/](http://www.1904.de/presse/pressemitteilungen/)

### Ansprechpartner für Medienvertreter

Monika Böhm  
Vorstandsmitglied der  
Wohnungsgenossenschaft v. 1904 e.G.  
Tel. 040/42 300 80  
[info@1904.de](mailto:info@1904.de)

---

### **Die Wohnungsgenossenschaft 1904 e.G.**

wurde 1904 in Hamburg gegründet und hat heute über 5.100 Mitglieder und 3.733 Wohnungen. Hauptgeschäftsfeld ist die Schaffung und der Erhalt von modernem und bezahlbarem Wohnraum. Die erwirtschafteten Gewinne fließen in die Instandsetzung und Modernisierung der 1904-Wohnungen und in Neubauten. Darüber hinaus zeigt die „1904“ großes soziales Engagement, unterhält drei Nachbar-Treffs und drei Büros „Sozialarbeit“. Vor 17 Jahren hat die „1904“ die Stiftung „Nachbarn helfen Nachbarn“ ins Leben gerufen, mit der sie Projekte in Hamburg unterstützt, die das nachbarschaftliche Zusammenleben fördern, eine Hilfestellung für Senioren, Kinder und Jugendliche leisten und zur Völkerverständigung beitragen.

## Medieninformation

Seite 3 von 3

Hamburg, 13. September 2019  
PI Familien Hammer Baum Richtfest

### Hammer Baum/Grevenweg im Überblick

- 61 Familienwohnungen mit drei bis fünf Zimmern (ca. 75 bis 105 m<sup>2</sup> Wohnfläche)
- 8 Zwei-Zimmer-Wohnungen mit 50 bis 60 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- hochwertige Ausstattung, u.a. mit Einbauküchen, Bodenbelägen in Holzoptik, Glasfaseranschluss, Photovoltaikanlage für Mieterstrom
- alle Wohnungen mit Balkon oder Terrasse
- alle Wohnungen sind barriere reduziert per Aufzug erreichbar, in acht Wohnungen ist zusätzlich der Balkon barrierefrei zugänglich
- begrünter Innenhof und Vorgarten
- klima- und ressourcenschonendes KfW-Effizienzhaus 40, u.a. mit Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Fernwärme und Corner Heizungen (Strahlungsheizung) in den Wohnungen, Dachbegrünung zur Verbesserung des Stadtklimas
- Investition: ca. 18 Millionen Euro
- zu 100 % gefördert im 1. und 2. Förderweg, dadurch besonders günstige Nutzungsgebühren in Höhe von voraussichtlich 6,40 Euro/m<sup>2</sup> bzw. 8,50 Euro/m<sup>2</sup> nettokalt
- Baubeginn: 2018
- Fertigstellung: voraussichtlich Sommer 2020

**Ein Teil der Wohnungen ist bereits reserviert. Wer eine Wohnung im zweiten Förderweg sucht, sollte sich schnell bewerben. Hier sind noch Wohnungen frei.**